

Fittmacher für den Frühling

Der tierische Organismus steht dem Angriff von Krankheitserregern nicht wehrlos gegenüber, sondern verfügt über verschiedene Schutzeinrichtungen, um das Eindringen der Mikroorganismen zu verhindern bzw. diese zu vernichten. Dieses Verteidigungssystem des Organismus ist im eigentlichen Sinne das Immunsystem.

Dieses System ist über den ganzen Körper verbreitet. Die Abwehrkräfte können von vornherein natürlicherweise vorhanden, also angeboren sein, und sie richten sich nicht gegen einen bestimmten Erreger, sondern mehr oder weniger gegen alle Mikroorganismen. Ihre Wirkung ist demnach unspezifisch.

Außerdem besteht die Möglichkeit, dass der Organismus unter der Einwirkung von Krankheitserregern Abwehrkräfte bildet, die eine streng spezifische Wirkung entfalten, d.h. sich jeweils nur gegen spezifische Erreger richten, der Anlass zur Bildung der Abwehrstoffe gegeben hat (erworbene spezifische Abwehr).

Viele Organe und Gewebe spielen in diesem Abwehrsystem eine wichtige Rolle. Wird dieser Abwehrmechanismus nun gestört, ist die Effizienz des Immunsystems nicht gegeben.

Ursachen hierfür können Organkrankheiten, Stress, Alter, hoher Infektionsdruck und Mangel-/Unterversorgung sein.

Es gilt als erwiesen, dass 90 % aller Krankheiten durch eine Störung im Stoffwechsel hervorgerufen werden. Durch die Unausgewogenheit von Mikrobausteinen (Vitamine, Mineralien, Spurenelemente, Fette, Aminosäuren) werden die Körperzellen nicht mehr optimal versorgt, so dass sie ihre Aufgabe nur unvollständig verrichten können. Besonders trifft ein solcher Mangel das Abwehrsystem, das neben der Leber, dem Verdauungssystem, der Haut und dem Herz-Kreislaufsystem den größten Verbrauch an Vitalstoffen aufweist.

Folge ist eine allgemeine Verschlechterung der Abwehrlage eines Tieres. Es erkrankt.

Jungtiere kommen z.B. mit einer geschwächten Immunitätslage auf die Welt, welche ein Grundstein für weitere Krankheiten in den späteren Lebensjahren sein kann.

Wie alle Organe und Lebensfunktionen unterliegt auch das Immunsystem einem Alterungsprozess. Es büßt seine Leistungsfähigkeit ein.

Dagegen sollten Sie etwas tun.

Hilfe von außen trägt dazu bei, die Leistungsfähigkeit des Immunsystems zu stärken und dessen Anfälligkeit hinauszuzögern. Beides hat einen positiven Einfluss auf das Allgemeinbefinden des Tieres.

Durch die ständige Verabreichung von Vitalstoffen über die Nahrung werden im Körper Reserven angelegt, die dann nach Bedarf einsatzbereit sind. Eine Mangelsituation wird somit vorgebeugt und eine schwere Erkrankung verhindert. Ein Einsatz ist angezeigt : bei Tieren in der Rekonvaleszenz; als Unterstützung des Immunsystems bei

Schutzimpfungen; zur Unterstützung der Immunabwehr bei Entzündungen; zur Verringerung der Gefahr von Rückfällen nach Erkrankungen, als Vorsorge ; zur Unterstützung der Immunabwehr bei chronischen Infektionen; zur Unterstützung der Hautabwehr bei Dermatosen, beim Absetzen / Aufzucht von Jungtieren ; bei alten Tieren sowie vor / nach Operationen . Es gibt viele Präparate, die verschiedenste Vitamine, Spuren- und Mengenelemente sowie andere Stoffe beinhalten, die regelmäßig verabreicht werden sollten. Bitte lassen Sie sich aber von einem Fachmann über das jeweilige Produkt und dessen Einsatz beraten, denn auch hier können Erkrankungen bei Falscheinsatz entstehen.